



**BARMER
GEK** die gesund
experten

DAK
Unternehmen Leben



Allianz

Herrn Minister
Dr. Philipp Rösler
Bundesgesundheitsministerium
Friedrichstraße 108
10117 Berlin

AOK Rheinland/Hamburg
Die Gesundheitskasse

Kasernenstraße 61
40213 Düsseldorf
Telefon: (0211) 87 91 - 0
Telefax: (0211) 87 91 - 11 45
E-Mail: Wilfried.Jacobs@rh.aok.de

Durchwahl
(0211) 87 91 - 11 46

Zeichen: 1
Datum
08.06.2010

Sehr geehrter Herr Minister,

wir begrüßen es sehr, dass Sie angesichts des zu erwartenden Defizits in der Gesetzlichen Krankenversicherung im nächsten Jahr konkrete Einsparmaßnahmen im Arzneimittelbereich auf den Weg bringen werden und eine Diskussion über weitere Kostenbegrenzungsmaßnahmen auch im ambulanten und stationären Bereich in Gang gekommen ist. Umso mehr beunruhigt es uns, dass sich im Bereich der hausärztlichen Versorgung nahezu außerhalb der öffentlichen und politischen Wahrnehmung eine Entwicklung vollzieht, die zu einer Ausgabenexplosion bisher nicht gekannten Ausmaßes führen wird.

Die Änderung der Regelung zur Hausarztzentrierten Versorgung in § 73 b SGB V mit der damit verbundenen Privilegierung des Hausärzterverbandes und dem Kontrahierungszwang für die Krankenkassen hat zu aktuell 1.600 Schiedsverfahren bundesweit geführt. Schon das ist eine historisch beispiellose Situation und illustriert die Brisanz der Regelung. Der Hausärzterverband nutzt seine Monopolstellung, um Vergütungsforderungen durchzusetzen, die sich in Regionen wie zum Beispiel Nordrhein-Westfalen auf eine Steigerung des hausärztlichen Honorars um 80 Prozent belaufen würden. Erste regionale Schiedssprüche sind bereits ergangen, die den Forderungen der Hausärzte weit entgegenkommen und bei bundesweiter Umsetzung Mehrausgaben von bis zu 1,5 Milliarden EUR nach sich ziehen würden.

Dem stehen keine Verbesserungen der Versorgung gegenüber, die auch nur annähernd derartige Mehrausgaben rechtfertigen würden. Vollkommen unrealistisch ist die Erwartung, dass solche Steigerungen durch Einsparungen und Effizienzsteigerungen aus den Verträgen erwirtschaftet werden könnten, wie es das Gesetz vorschreibt. Die Beitragszahler werden mit Zusatzbeiträgen die Honorarsteigerungen für Hausärzte finanzieren müssen, und zwar unabhängig davon, ob sie selbst an der hausarztzentrierten Versorgung teilnehmen.

AOK Clarimedis-ServiceCenter: 0800 0 326 326 - 24-Stunden-Service - www.aok.de/rh

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag
Donnerstag

08:00 bis 16:00 Uhr
08:00 bis 18:00 Uhr

Bankverbindungen:

WestLB Düsseldorf
Konto-Nr. 40 66 71 8
BLZ 300 500 00

SEB AG Düsseldorf

Konto-Nr. 10 00 32 02 00

BLZ 300 101 11

BIC ESSEDE5F300

IBAN DE62300101111000320200

Institutionskennzeichen

104212505

